

Projektbeschreibung



Projekttitlel: Cafe Miteinander

Projektlaufzeit: seit November 2009

1 Ausgangslage

In der Stadt Waldershof mit 4.700 Einwohnern inkl. der eingemeindeten Dörfer leben ca. 600 Kinder und Jugendliche. Das Freizeitangebot ist primär durch Sportvereine geprägt. Angebote für kulturelle, kreative und künstlerische Aktivitäten oder aber Gemeinschaftserlebnisse in der Natur sind rar.

Die Kolpingsfamilie versucht hier seit einigen Jahren alternative bzw. ergänzende Angebote für die Kinder und Jugendlichen zu machen. Neben Naturerlebniswanderungen, Kartoffelfeuer, Spielenachmittagen oder einem Fahrradworkshop, in dem man das eigene Rad fit für die Saison machen konnte, war das herausragende Highlight das Musical-Projekt „David – ein echt cooler Held“ im Jahr 2008.

Der Erfolg dieses Projekts hat die Erwartungen der Kinder/Jugendlichen und der Verantwortlichen der Kolpingsfamilie weit übertroffen und wurde 2009 mit dem Jugendförderpreis des Landkreises Tirschenreuth ausgezeichnet. Im Nachgang sind einige Kinder und Jugendliche der Kolpingsfamilie beigetreten. Dennoch ist der Jugendanteil mit 8 Mitglieder unter 30 Jahren bei insgesamt derzeit 111 Mitgliedern noch recht gering.

Neben den Aktivitäten der Kolpingsfamilie haben sich auch die Jugendbeauftragten der Stadt in den letzten Jahren bemüht, neue Freizeitangebote für Jugendliche zu schaffen. Dabei wurde seitens der Jugendlichen immer wieder der Wunsch nach einem Jugendtreffpunkt geäußert.

2 Zielsetzung

Nach dem sehr erfolgreichen Musical-Projekt machten sich die Verantwortlichen der Kolpingsfamilie Gedanken, wie man diese Initialzündung in der Jugendarbeit weiterentwickeln kann. In einem Programmworkshop entstand dann Ende 2008 die Idee gemeinsam mit Jugendlichen einen Treffpunkt für Jung & Alt aufzubauen. Während beim Musical insbesondere Kinder zwischen 9 und 13 Jahren mitwirkten, soll mit diesem Jugendprojekt speziell die Altersgruppe zwischen 12 und 18 Jahren angesprochen werden.

Dabei wurden aufgrund der geschilderten Ausgangslage insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Verantwortung übernehmen – Jugendliche befähigen einen Treffpunkt aufzubauen und in Eigenregie zu managen.
- Ganzheitliche Beschäftigung mit dem Thema – von der Konzeption bis zur Umsetzung.
- Nachhaltigkeit – kein Einmalerelebnis sondern etwas Langfristiges schaffen, das kontinuierlich läuft.
- Jung & Alt – die generationenübergreifende Zusammenarbeit fördern.

Damit sollte eine kontinuierliche Jugendarbeit der Kolpingsfamilie Waldershof weiter forciert werden um mittelfristig Kinder und Jugendliche für Kolping als Mitglieder zu gewinnen.

Darüber hinaus kommen Jugendliche und Erwachsene über den Treffpunkt mit Kolping in Berührung, wodurch die Kolpingsfamilie ihr Image örtlich und regional mit den Aspekten „Angebote für Kinder/Jugendliche“ und „generationenübergreifende, familienhafte Gemeinschaft“ weiter schärfen kann.

3 Ablauf des Projekts

Zunächst einmal war es notwendig die Idee eines Treffpunkts für Jung & Alt etwas zu strukturieren. In dieser Vorbereitungsphase wurden Gesprächsrunden mit den beiden Jugendbeauftragten des Stadtrats und den gewählten Jugendsprechern geführt, um die Erwartungshaltung der Jugendlichen in Waldershof genauer einschätzen zu können. Potenzielle Räumlichkeiten, wie z.B. das kath. Pfarrheim oder der als Partyraum genutzte Mehrzwecksaal im Alten Rathaus wurden ausgewählt, ein erster grober finanzieller Projektrahmen wurde abgesteckt und bei den Mitglieder der Kolpingsfamilie wurde die Bereitschaft mitzumachen eruiert. Nach 9 Monaten Vorarbeit und einem positiven Votum des Stadtrats bzgl. Räumlichkeiten und finanzieller Unterstützung konnten dann im Oktober 2009 alle ca. 300 Jugendlichen der Stadt Waldershof im Alter zwischen 12 und 18 Jahren angeschrieben werden.



Zum „Kick-off“ Anfang November fanden sich dann ca. 20 Jugendliche, einige interessierte Erwachsene, die Jugendbeauftragten der Stadt und die Verantwortlichen der Kolpingsfamilie im Mehrzwecksaal des Alten Rathauses ein. Die Idee eines Treffpunkts für Jung & Alt wurde vorgestellt und erste Ideen dazu mit den Jugendlichen diskutiert. Nachdem man sich schnell einig war, das Thema in drei Projektgruppen (Raumgestaltung, Cafe Betrieb und Programmplanung & Öffentlichkeitsarbeit) anzugehen, waren die Jugendlichen bereits voll dabei...

Erste Workshops in den drei Arbeitsgruppen fanden dann bereits Anfang Dezember 2009 statt. Zunächst ging es darum die jeweiligen Aufgaben zu strukturieren. Bei der Raumgestaltung musste neben der farblichen Gestaltung auch die Inneneinrichtung konzipiert und geeignetes Mobiliar ausgewählt werden. Da man sich darauf geeinigt hatte, den Treffpunkt in Form eines „Cafes“ zu gestalten, machte sich die zweite Gruppe erst mal Gedanken wie man so einen Cafebetrieb überhaupt organisiert und was alles zu beachten ist. Der Treffpunkt sollte darüber hinaus alle Generationen durch unterschiedliche Themen bei den einzelnen Veranstaltungen ansprechen. Dies und die Frage wie man das Ganze unter Jugendlichen und in der Öffentlichkeit bekannt macht war die Aufgabenstellung für die dritte Arbeitsgruppe.

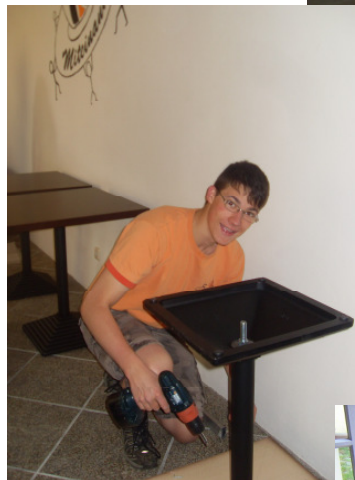




Schnell wurde klar, dass so ein Treffpunkt auch ein eigenes Logo benötigt und so wurde kurzerhand ein „Logo-Wettbewerb“ gestartet. Die Hälfte der Jugendlichen reichte dann auch Vorschläge ein und so hatte die Jury am Ende die Qual der Wahl die drei besten Vorschläge zu prämiieren, für die es dann auch Preise gab. Da das Siegerlogo eine Handzeichnung war, durfte sich die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ schon mal in der Digitalisierung üben...

Nach der Planungsphase ging's dann ab Januar 2010 voll zur Sache: das alte Mobiliar musste entsorgt und Wände gestrichen werden. Auch das Logo durfte nicht fehlen und wurde in akribischer Feinarbeit per Hand an die Wand gemalt. Elektroarbeiten wurden durchgeführt, die selbst gefertigte neue Holzverkleidung mit integrierter Leinwand wurde angebracht und die von den Jugendlichen konzipierte „Thekeneinrichtung“ musste – nachdem die Schreiner der Kolpingsfamilie die Vorarbeiten geleistet hatten – lackiert und montiert werden. Zuletzt war dann „IKEA-Erfahrung“ angesagt: die in Einzelteilen vom Möbelhersteller für Gastronomiebedarf gelieferten Tische, Stühle und Barhocker mussten geschraubt und verleimt werden. Nach den umfangreichen Renovierungsarbeiten galt es noch die Spuren zu beseitigen. Auch hierzu waren die Jugendlichen bereit und haben dies selbst in die Hand genommen.

Und damit man auch erkennt, wer bei diesem Projekt mitgewirkt hat, haben schließlich alle Jugendlichen und Erwachsenen mit einem Händeabdruck im Cafe ihre Spuren hinterlassen...





Parallel dazu lief die Konzeption des Cafebetriebs auf Hochtouren. Es galt die passenden Speisen und Getränke auszuwählen, sich Gedanken über die Tischdeko, das Geschirr, die Bekleidung und den Ablauf zu machen: Alle 3-4 Wochen soll der Treffpunkt von 15-20 Uhr geöffnet sein. Wie in jedem Café gibt es Kaffeespezialitäten wie Espresso, Cappuccino, Latte Machiato, Milchkaffee und auch Kaltgetränke. Dazu werden die

Jugendlichen ihren Gästen selbstgebackenen Kuchen und kleine Snacks servieren. Auch die Kalkulation der Preise mußte vorgenommen werden, wobei es primär darum ging, jugendfreundliche Preise auf Selbstkostenbasis zu realisieren. Um für die Eröffnung gerüstet zu sein, mußte der Cafebetrieb aber auch verprobt werden. Die Jugendlichen wurden dabei nicht nur in der korrekten „Herstellung“ der Getränke und Speisen, sondern auch im Bedienen der Gäste „unterrichtet“.



Und auch die Gruppe „Programmplanung und Öffentlichkeitsarbeit“ war gut eingespannt: Da man sich für eine „große“ Eröffnungsfeier entschieden hatte, galt es diese auch professionell vorzubereiten. Dabei war zu klären: Wer wird eingeladen? Wie läuft so was ab? Wie kann man das Projekt den Gästen vorstellen? Was ist ein passendes Rahmenprogramm? Welchen Termin wählen wir? Nachdem man sich einig war, wie das Ganze ablaufen



soll, ging es an die Umsetzung: Einladungsschreiben entwerfen, einen Ablaufplan konzipieren, die Projektpräsentation erstellen, sich Fragen für die geplanten Interviews mit den Leitern der Arbeitsgruppen überlegen... Da mit dem Café Miteinander nicht nur Jugendliche, sondern alle Altersgruppen angesprochen werden sollten, machten sich die Jugendlichen auch Gedanken,



mit welchen Themen man Jugendliche, Familien aber auch Senioren anlocken kann. Das dabei auch rechtliche Rahmenbedingungen wie z.B. GEMA und Lizenzrechte für Filmvorführungen zu beachten sind und was die Bürokratie in Deutschland so alles von einem will, waren teilweise nicht nur für die Jugendlichen neue Erfahrungen. Auch die Öffentlichkeitsarbeit hatten sich die Jugendlichen vorgenommen. Neben der Info an die Presse galt es auch eine eigene Homepage unter www.cafe-miteinander.de

zu entwickeln, auf der man neben Öffnungszeiten auch einen Einblick in das Projekt erhält. Dazu war es notwendig, die Aktivitäten der anderen Gruppen entsprechend bildlich festzuhalten.

Freitag 21. Mai 2010. Mehr als 100 Gäste – Landrat, Bürgermeister, Stadtrat, Pfarrer, Jugendpfleger, Vertreter der Waldershofer Vereine, Mitglieder der Kolpingsfamilie, Eltern, Freunde und Bekannte – sind der Einladung der Jugendlichen gefolgt. Nach einem Sektempfang im Innenhof, den obligatorischen Grußworten, bei denen die Jugendlichen viel Lob für Ihr Engagement erhielten, und





„dem kirchlichen Segen für's Miteiand,, moderierten Sebastian Assmann und Marina Bauer durch ein abwechslungsreiches Programm: Neben einer Diashow zum Projekt und Interviews hatten die neu gegründeten „4 Heros“ – Josepha, Julius, Lena und Leo (alle erst 10 Jahre!) – ihren ersten öffentlichen Auftritt mit selbst komponierten Liedern. Da auch Carpe Diem, Jugendband und –chor der katholischen Pfarrgemeinde, auftraten und zu später Stunde dann auch noch die Oldies zur Gitarre griffen entstand ein unterhaltsamer erster Abend im Cafe Miteinander. Denn auch für das leibliche Wohl ihrer Gäste hatten die Jugendlichen bestens gesorgt. Unterstützt durch die Eltern entstand ein reichhaltiges Buffet und neben den üblichen Getränken betätigten sich einige Mädels erstmals als Barkeeperinnen an der aufgebauten Cocktailbar.

Seit Juni 2010 finden nun regelmäßig Veranstaltungen statt. Im Folgenden beschreiben wir kurz, was so alles bis dato gelaufen ist...



4. Juni 2010

Das Thema lautete Südafrika: Es gab an diesem Tag Speisen aus dem reichsten Land Afrikas. Den Gästen wurde präsentiert, wie es dort ohne einen internationalen Event abgeht. Das Flair der „Regenbogennation“ wurde vielfältig nahe gebracht. Natürlich gab es auch ausreichend Infos zur nahenden WM!



Das bis dato absolut größte Highlight für das Café Miteinander Team fand am 14. Juli 2010 statt. Die Familienpolitische Sprecherin der CDU/CSU – Fraktion im Bundestag, Frau Bär, besuchte zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Rupprecht die Stadt Waldershof. Für den Empfang und den Eintrag ins Goldene Buch der Stadt hatten die Stadtväter nicht etwa das Rathaus, sondern das Café Miteinander ausgewählt. Und so konnten die Jugendlichen Ihr Projekt nochmals in so prominenter Runde vorstellen...





26. Juni 2010

Jugendtag in Waldershof. Deshalb zog das Café Miteinander an diesem Samstag in den Stadtpark um. Dort wurden Kaffee- und Kuchenspezialitäten aus aller Welt von A wie applepie bis Z wie Zitronenkuchen angeboten. Darüber hinaus konnten die Gäste in Reiseführern schmökern und vom nächsten Urlaub träumen...



16. Juli 2010

Soeben nach Waldershof zurückgekehrt erzählte Christina Zaus von Ihren Erlebnissen als Au-pair-Mädchen in den USA. Neben Bräutchen, Feiern, dem täglichen Leben und Gewohnheiten in Ihren Gastfamilien gab's auch Tipps in Sache Au-pair. Ihren Vortrag untermalte sie mit selbstgemachten Bildern. Des Weiteren gab es Kuchen und andere Spezialitäten aus Amerika. Auch die häufig genannte Spezialität der Amerikaner, der Burger natürlich, durfte nicht fehlen.



24. September 2010

Nach der Sommerpause war es an diesem Freitag wieder soweit: Das Café Miteinander – der Treffpunkt für Alt & Jung hatte geöffnet. Bei Kaffee, Cappuchino, Espresso, Latte Macchiato oder diversen Teespezialitäten, selbstgebackenen Kuchen und diversen Snacks konnte man sich in gemütlicher Runde austauschen.



29. Oktober 2010

Anlässlich der Einweihung hatten die Jugendlichen einen Foto-Wettbewerb zum Thema "Miteinander" ausgeschrieben. Also, alles was das Zusammenleben von Menschen kreativ und ausdrucksstark interpretiert, konnte eingereicht werden. Alle Altersgruppen hatten sich am Wettbewerb beteiligt. Helmt Härtl (50) angelte sich den ersten Preis. Alt und Jung helfen zusammen, um miteinander etwas zu fangen. Die Spannung ist geradezu zu spüren, die Schnur hat sich bereits gespannt, der Fisch wird gleich an Land gezogen. Marie Hofmann (12) belegte den zweiten Platz: Kinder- und Erwachsenenhände bauen miteinander einen Turm. Und Reinhold Kellner (35) durfte sich mit einem Bild zur diamantenen Hochzeit seiner Großeltern über den dritten Platz freuen.





26. November 2010

Bereits zum fünften Mal findet Cafe Miteinander statt. Das Team ist mittlerweile gut eingespielt und erste Stammgäste gibt es nun auch schon. Für die Kinder und Jugendlichen war diesmal Spielenachmittag angesagt, was sichtlich Spaß machte.



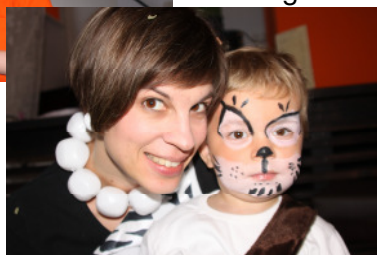
28. Januar 2011

Diesmal ging es um das Thema "Mundart". Martha Kuhbandner und Josef Daubenmerkl brachten Jung & Alt "Walderschiaferisch" näher. Dabei kamen u.a. G'schichten aus dem Steinwald vor und auch der "Zwerg vom Mascher Berg" durfte nicht fehlen. Heimkunde mal ein wenig anders...



25. Februar 2011

An diesem Freitag war "Fasching" im Cafe Miteinander angesagt. Ab 15 Uhr wurden die Gäste mit Krapfen, Küchle, selbstgebackenen Kuchen und den bekannten Kaffeespezialitäten bewirtet. Dazu gab es auch einige kleine Einlagen, passend zum



Fasching. Ab 17:30 Uhr gab es diesmal ein Special für Kinder, Jugendliche und alle Junggebliebenen. Das Cafe Miteinander Team zeigte mit "13 Semester" und "Beilight - Biss zum Abendbrot" zwei Kino-Hits. Der Eintritt hierzu war frei.



25. März 2011

An diesem Nachmittag besuchten die Senioren der Stadt Waldershof das Café Miteinander. Dabei gab es erneut ein paar heimatische Beiträge von Martha Kuhbandner und Josef Daubenmerkl. Am Abend war das Café dann ausschließlich für Jugendliche geöffnet. Diese konnten sich bei guter Musik und prächtiger Laune mit Ihresgleichen austauschen.



29. April 2011

Der Nachmittag und Abend dieses Tages stand im Café Miteinander ganz unter dem Motto der „Einen – Welt“. Hierzu wurde den Gästen Kaffee aus dem Fairen Handel serviert. Außerdem gab es von Fachleuten Informationen zum Fairen Handel und dessen Produkten. Abschließend bestand für die Anwesenden auch die Möglichkeit Produkte aus den südlichen Kontinenten unserer Welt zu erwerben.

24. Juni 2011

Dieser Freitag stand ganz unter dem Motto „Coole Cocktails und heiße Musik“. So wurden, wie schon bei der Eröffnung des Cafés, alkoholfreie und alkoholische Cocktails von den Jugendlichen des Café Miteinander unter der Anleitung erfahrener Cocktailshaker gemixt.



23. Juli 2011

Am 23. Juli wurde zum zweiten Mal der Förderpreis für Jugendarbeit des Landkreises Tirschenreuth vergeben. Die Kolpingsfamilie hatte sich nach dem Erfolg im Jahr 2009 diesmal mit dem Projekt „Cafe Miteinander“ beworben.

Martina Spiegler, kommunale Jugendpflegerin im Landkreis Tirschenreuth betonte in ihrer Laudatio: „Cafe Miteinander ist ein herausragendes Projekt in der Jugendarbeit, das durch generationsübergreifende Aktivitäten ein offenes kulturelles Angebot direkt vor Ort bietet und dabei die Eigenverantwortlichkeit, Teamgeist und Teamfähigkeit der Jugendlichen fördert.“ Jürgen Preisinger bedankte sich

bei der Preisverleihung für den 2. Platz bei Claudia Härtl und dem ganzen Cafe Miteinander Team für das beispielhafte Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit.





30. September 2011

Nach der Sommerpause war es dann endlich wieder soweit. Das Café Miteinander hatte wieder geöffnet. Und so konnten sich Stammgäste wie auch neue Gäste bei Kaffee, Cappuccino, Espresso und leckeren Kuchen über Neuigkeiten in und um Waldershof austauschen.



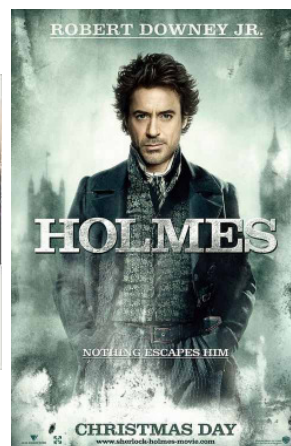
28. Oktober 2011

An diesem Tag stand das Land Italien ganz im Mittelpunkt. Am Nachmittag wurden italienische Kuchenspezialitäten mit original italienischem Kaffee gereicht und eine von den Jugendlichen zusammengestellte Diashow gab Einblick in das Leben in der Toskana. Am Abend schließlich standen italienische Weine zu einer deftigen Brotzeit auf der Karte. Hierzu wurden auch einige Informationen von Experten an die Gäste weitergegeben.



25. November 2011

Dieser Nachmittag wurde wie üblich dem Cafébetrieb gewidmet. Am Abend lud das Café zu zwei Filmvorführungen ein. So wurde der Kinohit „Kokowääh“ von Til Schweiger präsentiert. Des Weiteren war auch der Film „Sherlock Holmes“ zu sehen. Der Eintritt hierzu war frei.





27. Januar 2012

An diesem Tag startete das Café Miteinander ganz offiziell ins neue Jahr 2012. Wie bereits im Vorjahr wurde das Café in eine Faschingshochburg verwandelt. Bei Faschingsgebäck und Kaffee wurden den Gästen auch wieder Einlagen präsentiert.

24. Februar 2012

Am Nachmittag dieses Freitages konnten sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen austauschen. Am Abend trafen die Jugendlichen im Café Miteinander bei Musik und kleinen Snacks.

4 Einige Daten & Zahlen

- Teilnehmer: bisher ca. 40 Kinder/Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jahren, davon 6 Mitglieder der Kolpingjugend
- unterstützt von ca. 20 Mitgliedern der KF, die während der Aufbauphase ca. 700 Stunden und im laufenden Betrieb (Mai 2010 – heute) ca. 600 Stunden eingebracht haben.
- In das Projekt wurden ca. 7.500 Euro (6.000 Euro Zuschuss der Stadt, Rest Eigenmittel der KF investiert), Lfd. Betrieb ist nur auf Kostendeckung (keine Gewinnerzielung) ausgerichtet
- zu jeder Veranstaltung kommen 50-100 Gäste, davon ca. 60-70% Nichtmitglieder